

Pressemitteilung:

Kruse: Angriffe auf AfD-Wahlkampf und Kandidaten sind Angriffe auf Demokratie Häuser von AfD-Politikern mit Wurfgeschossen und Farbbeuteln angegriffen

In der Nacht von Sonntag auf Montag wurden auf die Wohnungen und Häuser der beiden stellvertretenden AfD-Landesvorsitzenden Dr. Bernd Baumann und Dirk Nockemann sowie des AfD-Bürgerschaftskandidaten Stephan Zieriacks (Altona) Anschläge verübt. Menschen wurden nicht verletzt. Der Staatsschutz hat inzwischen die Ermittlungen aufgenommen.



Bei den betroffenen AfD-Mitgliedern wurden sowohl die Häuserfassaden mit Farbbeuteln verschmutzt als auch mit Parolen beschmiert. Darüber hinaus wurden Fensterscheiben mit schweren Wurfgeschossen eingeschmissen.

„Diese Angriffe sind eine weitere Steigerung der Gewalt gegen den Wahlkampf der Hamburger AfD zur anstehenden Bürgerschaftswahl“, äußerte sich Prof. Jörn Kruse, AfD-Spitzenkandidat und Landessprecher zu den Ereignissen. In den vergangenen Wochen wurde die AfD immer wieder Ziel massiver Behinderungen und Attacken. So wurden Wirte, die der AfD für Informations- und Diskussionsveranstaltungen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hatten, massiv unter Druck gesetzt, dieses zu unterlassen. Außerdem wurden seit Dezember Wahlplakate in großem Umfang zerstört, beschmiert oder gestohlen.

„Angriffe auf den Hamburger AfD-Wahlkampf und die Kandidaten sind Angriffe auf die Demokratie“, betonte Prof. Kruse. „Die Angriffe sollten von allen demokratischen Parteien scharf und konsequent verurteilt werden, weil die Wurfgeschosse ein Angriff auf Leib und Leben von Menschen sind. Wir werden uns aber von diesen Angriffen nicht in unserem Wahlkampf wie auch in unserer politischen Argumentation einschüchtern lassen“, so Prof. Kruse.

Prof. Jörn Kruse
AfD-Landesverband Hamburg

Rückfragen zu Presseinformationen bitte an: presse@afd-hamburg.de